

## Landtagspräsident eröffnet Ländertage auf EXPO in Mailand

Der Landtagspräsident von Sachsen-Anhalt, Detlef Gürth, eröffnet am 27. Mai die Ländertage „Sachsen-Anhalt“ auf der EXPO in Mailand. Diese dauern bis zum 31. Mai und bilden gleichzeitig den Höhepunkt der Präsentation des Bundeslandes auf der Weltausstellung in Italien. Unter dem Motto „Feed the Planet“ versammelt die EXPO Milano Projekte aus 148 Ländern und über 20 internationalen Organisationen. „Sachsen-Anhalt trifft hier und beim Thema des deutschen Pavillons „Field of Ideas“ mit seinem innovativen Ansatz aus Spitzenbiotechnologie, Naturschutz und Umweltforschung zu 100% ins Schwarze. Das Profil als Hochtechnologiestandort soll bekannt gemacht und für Investitionen in Sachsen-Anhalt geworben werden“, sagt Detlef Gürth.

Das Bundesland Sachsen-Anhalt ist mit insgesamt vier Projekten in Mailand vertreten: Genbank des IPK Gatersleben, Kulturpflanzenzucht des Julius-Kühn-Institutes, das Projekt MOBICOS des Helmholtz-Forschungszentrums Magdeburg und dem WWF-Naturschutzprojekt „Mittlere Elbe“. In wenigen Jahren wird die Erdbevölkerung eine Grenze von 10 Milliarden überschritten haben. Größte Herausforderung ist dabei die umfassende, aber auch nachhaltige Sicherstellung einer ausreichenden Ernährung aller Menschen. Gürth: „Es sind Ansätze, die auf einmalige Weise demonstrieren, wie aus der Verbindung von Landwirtschaft, Naturschutz und Hightech-Forschung ein verantwortungsvoller Nutzen für den Umgang mit der Natur als Quelle unserer Ernährung entsteht. Ich bin stolz, dass auf diesen Projekten „Made in Saxony-Anhalt“ steht.“